

PROGRAMM

Digitale Lehrformen für ein studierenden- zentriertes und kompetenzorientiertes Studium

Eine Veranstaltung organisiert vom Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ in Zusammenarbeit mit dem Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin



Fotos: Freie Universität Berlin / Thomas Rostek

16. und 17. Juni 2016

Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin
Garystraße 35, 14195 Berlin

Freie Universität  Berlin

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Einleitung und Zielsetzung

Die fortschreitende Digitalisierung verändert nicht nur unsere Lebens- und Arbeitswelt, sondern auch das Lehren und Lernen an den Hochschulen. Digitale Medien rücken vermehrt in den Fokus von Wissenschaft und Hochschulpraxis, die Aufmerksamkeit für die Entwicklung und Verbreitung innovativer Lerntechnologien nimmt zu. Die Digitalisierung der Lehre ist jedoch kein Selbstzweck, vielmehr entfaltet sie erst eingebettet in ein didaktisches Konzept ihren Mehrwert.

Eines der zentralen Ziele der Bologna-Reform ist die Umsetzung einer kompetenzorientierten und studierendenzentrierten Lehre. Hier besitzen digitale Lehr-Lern-Konzepte das Potenzial, um z. B. Selbstlernkompetenzen zu fördern, Lernräume für Praxisbezüge zu verbinden und die Individualisierung von Lernprozessen zu unterstützen.

Die Digitalisierung der Lehre kann auf ganz unterschiedliche Weise erfolgen: Von reinen Materialverwaltungs- und Diskussionsplattformen wie MOODLE über eine Anreicherung der Lehrveranstaltung mit einzelnen digitalen Elementen, beispielsweise Feedbackinstrumenten, bis hin zu integrierten *blended learning*-Konzepten, wie dem Format des *inverted classroom*, in dem die Wissensvermittlung in online-Selbstlernmodulen vor den Präsenzphasen stattfindet, die nun für Übungen und Anwendungen sowie zur Klärung offener Fragen genutzt werden können.

Die Vielzahl der Umsetzungsmöglichkeiten kann auf der Tagung sowohl in der Postergalerie, in welcher gelungene Formate ausgestellt werden, als auch in den thematisch ausgerichteten Foren erkundet und diskutiert werden.

Inwieweit eine Digitalisierung der Lehre als ein Allheilmittel zur Umsetzung der Bologna-Ziele angesehen werden kann, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung mit Experten erörtern. Ebenso steht die Wirkung - vielmehr der Mehrwert - von oftmals ressourcenintensiven Formaten im Zentrum der Diskussionen. In einem World Café haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich über Aspekte des digitalen Lehrens und Lernens vertieft auszutauschen. Wovon sprechen wir genau, wenn von digitalen Lehr-/Lernformaten die Rede ist? Welchen Mehrwert hat digitales Lehren und Lernen für meine Praxis? Welche Formate werden durch digitale Lehre ermöglicht und unterstützt oder vielleicht auch gehemmt?

Die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt setzt neue Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen in allen Arbeitsfeldern voraus und erfordert eine souveräne Nutzung digitaler Medien. Daher müssen insbesondere die Studieninhalte im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit den Mechanismen und Folgen der Digitalisierung weiterentwickelt werden. In einem Kamingsgespräch haben die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer Gelegenheit, diese Seite der Digitalisierung zu beleuchten.

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstützt mit dem Projekt „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“, das bis 2018 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, die Hochschulen bei der weiteren Umsetzung der europäischen Studienreform. In diesem Rahmen richtet nexus diese Fachtagung aus. Eingeladen sind Hochschulleitungen, Lehrende und Studierende sowie Studiengangsplanerinnen und -planer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Qualitätsmanagement sowie Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Studium und Lehre.

16. Juni 2016

ab 12:00 Uhr	ANMELDUNG & MITTAGSIMBISS
13:00 Uhr	<p>GRUSSWORT UND ERÖFFNUNG Prof. Dr. Brigitta Schütt, Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin</p> <p>KEYNOTE: PRÄSENZ UND SELBSTSTUDIUM IM E-LEARNING – ANNAHMEN UND INDIZIEN FÜR DIE BESONDERE ROLLE DER PRÄSENZ BEIM LERNEN Prof. Dr. Rolf Schulmeister, Universität Hamburg</p> <p>FACHGESPRÄCH: DIGITALISIERUNG ALS ALLHEILMITTEL? Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos, Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin Prof. Dr. Christoph Igel, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz Prof. Dr. Anne Lequy, Hochschule Magdeburg-Stendal</p> <p><i>Moderation:</i> <i>Dr. Amory Burchard, Redakteurin des Tagesspiegels im Ressort Wissen</i></p>
14:30 – 15:00 Uhr	KAFFEPAUSE
15:00 – 17:00 Uhr	<p>PARALLELE FOREN – GOOD PRACTICE BEISPIELE</p> <p>A: PLANSPIELE Impulsvortrag: Dr. Stefan Böhme, Technische Universität Braunschweig: „Holistic“ Impulsvortrag: Dr. Barbara Frick, Universität Heidelberg: „Virtuelle Patienten“</p> <p>B: INVERTED CLASSROOM Impulsvortrag: Dr. Malte Persike, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Impulsvortrag: Athanasios Vassiliou, CeDiS, Freie Universität Berlin</p> <p>C: SELBSTREGULIERTES LERNEN Impulsvortrag: Prof. Dr. Gerhard de Haan, Freie Universität Berlin Impulsvortrag: Prof. Dr. Erwin Amann, Universität Duisburg-Essen: „Die Assessmentplattform JACK“</p> <p>D: PROJEKTE MIT STUDENTISCHER BETEILIGUNG Impulsvortrag: Prof. Dr. Jan P. Ehlers, M.A., Universität Witten/Herdecke Impulsvortrag: Tim König, Goethe-Universität Frankfurt am Main: „SeLF“</p>
17:00 – 17:20 Uhr	ERGEBNISSICHERUNG: BLITZLICHTER AUS DEN FOREN
17:30 – 18:30 Uhr	<p>KAMINGESPRÄCH – KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALE GESELLSCHAFT UND ARBEITSWELT Prof. Dr. Klaus Kreulich, Hochschule für angewandte Wissenschaften München</p>
ab 19:00 Uhr	NETWORKING DINNER (SELBSTZAHLER)

17. Juni 2016

ab 08:30 Uhr **BEGRÜSSUNGSKAFFEE**

09:00 – 10:30 Uhr **EXPERTENGESPRÄCH: MEHRWERT VON DIGITALEN FORMATEN**

Enno Eidens, Student der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Hamburg

Prof. Dr. Heribert Nacken, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Dr. Malte Persike, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Moderation:

Dr. Jan-Martin Wiarda, Journalist für Bildung und Wissenschaft

10:30 – 10:45 Uhr **KAFFEPAUSE**

10:50 – 12:15 Uhr **WORLD CAFÉ**

Leitfrage: Welche Besonderheiten in der Umsetzung der digitalen Lehr- und Lernformate sind in Bezug auf folgende Aspekte zu beachten?

A: UNIVERSITÄTEN UND (FACH)HOCHSCHULEN

B: STUDIENFÄCHER

C: HETEROGENITÄT DER STUDIERENDEN

D: STÄRKUNG VON PRAXIS- UND WISSENSCHAFTSBEZÜGEN

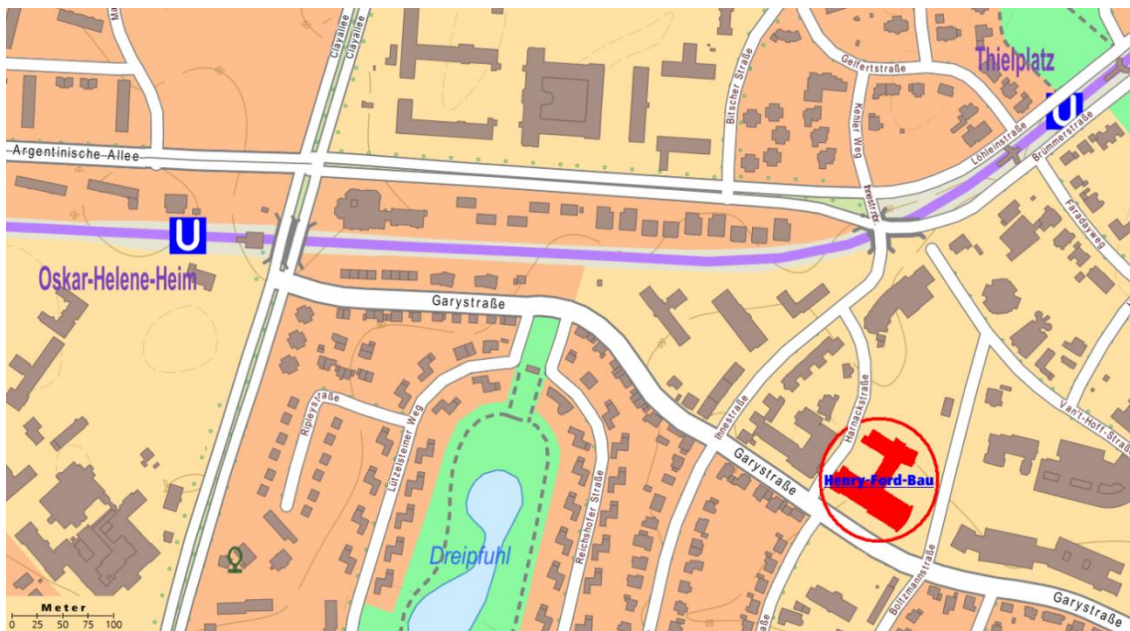
12:25 – 13:00 Uhr **ZUSAMMENFASSUNG & ABSCHLUSS**

ab 13.00 Uhr **MITTAGSIMBISS**

Anfahrt

Tagungsort

Henry-Ford-Bau
der Freien Universität Berlin
Garystraße 35
14195 Berlin



Flughafen Tegel

Bus 109 (Rtg. Zoologischer Garten) bis Hst. Jakob-Kaiser-Platz, verkehrt im 5-Minuten-Takt,
U7 (Rtg. Rudow) bis Hst Fehrbelliner Platz, verkehrt alle 4-5 Minuten
U3 (Rtg. Krumme Lanke) bis Hst. Thielplatz, verkehrt im 5-Minuten-Takt

DB - Berlin Zoologischer Garten

U9 (Rtg. Rathaus Steglitz) bis Hst Spichernstraße, verkehrt alle 4-5 Minuten
U3 (Rtg. Krumme Lanke) bis Hst. Thielplatz, verkehrt im 5-Minuten-Takt,
ODER
Bus X10 (Rtg. Andrézeile) bis Hst Oskar-Helene-Heim, verkehrt alle 10 Minuten

DB - Berlin Hauptbahnhof

S75 (Rtg. S Westkreuz) oder S5 (Rtg Spandau) oder S7 (Rtg Potsdam) bis Hst. Zoologischer Garten,
verkehren im 2-4-Minuten-Takt
U9 (Rtg. Rathaus Steglitz) bis Hst Spichernstraße, verkehrt alle 4-5 Minuten
U3 (Rtg. Krumme Lanke) bis Hst. Thielplatz, verkehrt im 5-Minuten-Takt

U3 „Thielplatz“ (540 m Fußweg) oder „Oskar-Helene-Heim“ (725 m Fußweg)



Am Henry-Ford-Bau gibt es einige wenige Parkmöglichkeiten. Wir empfehlen deshalb die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Hotelauswahl

in der Nähe der Freien Universität Berlin

[RESIDENZ 2000 APARTHOTEL](#) // Unter den Eichen 96 // 12205 Berlin // 030 81056253

[BEST WESTERN PLUS HOTEL STEGLITZ INTERNATIONAL](#) // Schlossstraße 2 // 12165 Berlin // 030-790050

[HOTEL PENSION DAHLEM](#) // Unter den Eichen 89a // 12205 Berlin // 030 8311050

[HARNACK-HAUS BERLIN](#) // Ihnestraße 16-20 // 14195 Berlin // 030 8413-3800

[NOVUM HOTEL RAVENNA BERLIN](#) // Grunewaldstraße 8-9 // 12165 Berlin // 030 790910

[SEMINARIS CAMPUSHOTEL BERLIN](#) // Takustraße 39 // 14195 Berlin // 030 557797-0

in der Berliner Innenstadt

[BERLINER HOF HOTEL](#) // Tauentzienstraße 8 // 10789 Berlin // 030 254950

[BERLIN PLAZA HOTEL](#) // Knesebeckstr. 63 // 10719 Berlin // 030 884130

[HOTEL BERLIN, BERLIN](#) // Lützowplatz 17 // 10785 Berlin // 030 26050

[MOTEL ONE BERLIN-MITTE](#) // Prinzenstraße 40-42 // 10969 Berlin // 030 695671740

[MOTEL ONE BERLIN KU'DAMM](#) // Kantstr. 10 // 10623 Berlin // 030 31517360

[MOTEL ONE BERLIN HAUPTBAHNHOF](#) // Invalidenstraße 54 // 10557 Berlin // 030 36410050

[SAVOY HOTEL BERLIN](#) // Fasanenstr. 9-10 // 10623 Berlin // 030 311030

Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstrasse 39
53175 Bonn

Programm

**Dr. Stephanie Grabowski / Dr. Annika Pape /
Dr. Peter A. Zervakis**
+49 (0)228 887-192 / -109 / -190
grabowski@hrk.de / pape@hrk.de /
zervakis@hrk.de

Organisation

Gabriele Hentschel / David Zach
+49 (0)228 887-191 / -107
hentschel@hrk.de / zach@hrk.de

ANSPRECHPARTNER FU BERLIN:

Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos / Anette Stumptner / Athanasios Vassiliou
+ 49 (0)30 838 - 52050 / - 70453 / -52843
nicolas.apostolopoulos@cedis.fu-berlin.de / anette.stumptner@cedis.fu-berlin.de /
athanasios.vassiliou@cedis.fu-berlin.de

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**